

WAHLPROGRAMM ZUR KOMMUNALWAHL AM 26. SEPTEMBER 2004 IN NEUSS

Verabschiedet in der Mitgliederversammlung am 17. Mai 2004



CDU

Stark. Erfolgreich. Offen.

INHALTSVERZEICHNIS

Wahlprogramm der CDU Neuss zur Kommunalwahl am 26. September 2004

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort von Bürgermeister Herbert Napp	3
Vorwort des CDU-Stadtverbandes Neuss	4
Stark. Erfolgreich. Offen. Familienfreundlich.	5
Stark. Erfolgreich. Offen. Für und mit der älteren Generation.	7
Stark. Erfolgreich. Offen. Jugendlich.	9
Stark. Erfolgreich. Offen. Frauenpower.	12
Stark. Erfolgreich. Offen. Florierende Wirtschaft.	14
Stark. Erfolgreich. Offen. Verkehrsfreundlich.	16
Stark. Erfolgreich. Offen. Weitsichtige Stadtplanung.	18
Stark. Erfolgreich. Offen. Kulturell und historisch.	21
Stark. Erfolgreich. Offen. Sicher und Sauber.	23
Stark. Erfolgreich. Offen. Spitze in der Bildung.	25
Stark. Erfolgreich. Offen. Sportlich.	28
Stark. Erfolgreich. Offen. Sozial und gesund.	30
Stark. Erfolgreich. Offen. Die Umwelt im Blick.	33
Stark. Erfolgreich. Offen. International und Gemeinsam	35
Stark. Erfolgreich. Offen. Moderne Verwaltung. Solide Finanzen.	37

VORWORT VON BÜRGERMEISTER HERBERT NAPP

Liebe Neusserinnen und Neusser!

Neuss ist eine moderne Stadt mit Charme und sozialem Engagement. Wer hier lebt, dem ist ein hohes Maß an Lebensqualität sicher: Die spürbare rheinische Lebensfreude, das breit gefächerte kulturelle Angebot, die günstigen Rahmenbedingungen für eine florierende Wirtschaft und die gelungene Verbindung unserer 2000-jährigen Geschichte mit neuzeitlicher Architektur sind die liebens- und lebenswerten Merkmale unserer Stadt.

Neuss ist eine besondere Stadt, Neuss stiftet Identität. Wir leben gerne hier und wollen auch in Zukunft sicherstellen, dass unsere Stadtpolitik den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger sowie der örtlichen Wirtschaft gerecht wird. Das wird nicht immer leicht sein, denn die Zukunft stellt uns vor große Herausforderungen.

Wir wissen, dass wir für ein starkes Neuss der Zukunft und eine solide Zukunft in Neuss hart arbeiten müssen. Das werden wir tun: Die Christlich Demokratische Union ist die führende und gestaltende Kraft in Neuss. Mit Umsicht und Weitblick trifft sie die notwendigen Entscheidungen und drückt sich nicht davor, Stellung zu beziehen. Der Erfolg, an vielen Stellen in der Stadt Neuss deutlich erkennbar, bestätigt uns darin. Und er verpflichtet uns zum Weitermachen. Neuss ist mit der CDU stets gut gefahren.

Die christlich-demokratische Union legt Ihnen ein Programm vor, das langjährige kommunalpolitische Erfahrung mit zukunftsweisendem Gestaltungswillen vereint. Zahlreiche Arbeitsgruppen der CDU, besetzt mit erfahrenen Kommunalpolitikern, haben die einzelnen Kapitel dieses Wahlprogramms formuliert. Ergebnisse intensiver Gespräche und Diskussionen mit den Neusser Bürgerinnen und Bürger haben dabei nicht unwesentlich die Inhalte geprägt. Dieses Wahlprogramm ist also ein Mosaik aus Perspektiven und Visionen für ein traditionsbewusstes wie der Zukunft verpflichtetes Neuss – aus der Vielfalt der Meinungen und Ideen zur Einheit zusammengewachsen.

Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität sind dabei die Eckpfeiler unseres Denkens und Handelns. Das christliche Verständnis vom Menschen ist der allen zugrunde liegende Maßstab, an dem wir uns und unser Handeln ausrichten.

In diesem Bewusstsein wollen wir engagiert, einfallreich und offen die Zukunft unserer Stadt, unserer Heimat, entwerfen. Und unser Blick geht dabei weit über die nächsten fünf Jahre hinaus.

Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, bitte ich: helfen Sie durch persönlichen Einsatz, durch Anregungen und Verbesserungsvorschläge mit, eine erfolgreiche, starke, offene und ansprechende Politik in und für Neuss zu gestalten.

Erfolg verpflichtet – machen wir gemeinsam weiter.

Mit freundlichen Grüßen

VORWORT DES CDU-STADTVERBANDES NEUSS

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger unserer Heimatstadt Neuss,
liebe Parteifreunde!

Stark. Erfolgreich. Offen – so haben Sie das Wirken des Stadtverbandes der CDU Neuss in den vergangenen fünf Jahren in unserer Stadt erlebt.

Stark. Erfolgreich. Offen – so gestalten unsere Stadtverordneten ihre Politik vor Ort für die Bürger, also für Sie und für uns alle hier.

Stark. Erfolgreich. Offen – so präsentieren wir uns auch mit unserem Wahlprogramm, das wir Ihnen hier vorstellen. Es ist ein Spiegelbild des Lebens innerhalb unserer Partei und unseres Agierens nach außen: In lebhaften Diskussionen, nicht nur mit Parteifreunden, sondern stets nah am Bürger, wurde um Inhalte und Aussagen gerungen. Dem anderen Zuhören, Schwachstellen offen ansprechen, unterschiedliche Meinungen austauschen, aber gemeinsam eine Lösung finden – das waren die Bausteine auf dem Weg zur Erstellung dieses Wahlprogramms. Es ist also ein echtes Gemeinschaftswerk.

Stark. Erfolgreich. Offen – das wollen wir auch weiterhin sein. Und dazu brauchen wir Sie: Mit Ihrer Stimme bei der Kommunalwahl und mit Ihren Anregungen und Wünschen. Kommen Sie mit uns ins Gespräch, wir freuen uns auf Sie.

Also: Machen Sie mit und wählen Sie am 26. September 2004 die CDU, Ihre CDU Neuss.



Cornel Hüsch
Parteivorsitzender



Sabine Hustedt
stellv. Parteivorsitzende

STARK. ERFOLGREICH. OFFEN. FAMILIENFREUNDLICH.

Die CDU tritt ein für die Stärkung und Unterstützung von Familien in allen Bereichen des städtischen Lebens. Die CDU bekennt sich uneingeschränkt zum Schutz des ungeborenen Lebens. Jede Anstrengung und Maßnahme, die diesem Schutz dient, ist zu ergreifen. Initiativen, die den Schutz des ungeborenen Lebens zum Ziel haben, sind zu fördern.

Die Stadt Neuss hat ein breites Angebot sozialer Einrichtungen für Familien und Kinder aufgebaut. Charakteristisch für unsere Stadt ist dabei die Zusammenarbeit mit freien, vor allem christlichen Trägern. Diese Struktur gilt es – auch angesichts stark zurückgehender finanzieller Mittel durch das Land Nordrhein-Westfalen - zu erhalten und zu stärken.

- ▶ Grundsätzlich bevorzugt die CDU Neuss die Betreuung von Kindern unter drei Jahren innerhalb ihrer Familien. Neben der Unterstützung der Betreuung dieser Altersgruppe durch Tagesmütter sollen für Bedarf Fälle Betreuungsplätze in Einrichtungen mit entsprechend hoher Personalausstattung weiter ausgebaut werden.
- ▶ Die CDU Neuss unterstützt die zentrale Anlaufstelle für Kinderbetreuung in Tagespflege im Jugendamt. Die Betreuung durch Tagesmütter ist nach Meinung der CDU für Kinder unter drei Jahren besonders geeignet. Durch die Zusammenführung von Familien mit Betreuungswunsch und betreuungswilligen Personen, den regelmäßigen Erfahrungsaustausch („Stammtische“) für „Tagesmütter“ sowie entsprechende Weiterbildungsangebote trägt die Stadt wesentlich zur Koordination und zur gesicherten pädagogischen Qualität dieser wichtigen Art der Betreuung von Kindern bei.
- ▶ Die Stadt Neuss hat den gesetzlichen Anspruch auf einen Kindergartenplatz für Kinder zwischen drei und sechs Jahren realisiert. Vor allem in den neu entstandenen Stadtteilen hat sie dieser Forderung zügig durch die Einrichtung neuer Kindergärten

Rechnung getragen und wird dies auch weiterhin tun.

- ▶ Die CDU Neuss fördert die Einrichtung von Betriebskindergärten in Zusammenarbeit mit den Unternehmen der Neusser Wirtschaft. Darüber hinaus ist die Unterstützung bereits bestehender Kinderbetreuungseinrichtungen durch die Wirtschaft (z.B. durch Fördervereine) eine wesentliche Maßnahme familienfreundlicher Personalplanung, die künftig immer mehr an Bedeutung gewinnen wird.

Die CDU Neuss unterstützt den Ausbau von Angeboten der Familienbildung und -beratung. Die pädagogische Beratung von Eltern sollte nicht nur dem Not- oder Problemfall vorbehalten bleiben, sondern auch selbstverständlicher Bestandteil der Vorbereitung auf ihre Erziehungsarbeit sein und diese begleiten.

- ▶ Die CDU Neuss setzt sich für eine familiengerechte Führung des Bürgerbüros der Stadtverwaltung ein: Sie schlägt vor, dass in Zukunft Familien mit kleinen Kindern (z.B. im Kinderwagen) im Bürgerbüro der Stadtverwaltung grundsätzlich „Vorfahrt“ haben.

Wir unterstützen und begrüßen die von der Stadtverwaltung neu aufgelegten Broschüren (z. B. Stadtplan für Kinder; Neuss von A bis Z) als familienfreundliche Information und

Hilfestellung bei der Suche nach Ansprechpartnern, Angeboten und Einrichtungen für Kinder und Familien.

Die CDU Neuss hat mit der Gestaltung von neuen Wohngebieten dem Anspruch der Bevölkerung nach preiswertem und kindgerechtem Wohn- und Lebensraum Rechnung getragen. Bei der weiteren Planung für die Innenstadt- und Stadtteilgestaltung sowie die langfristige Verkehrsplanung setzt sich die CDU Neuss das Ziel, alle Maßnahmen unter dem Aspekt einer familienfreundlichen Stadt- und Siedlungsplanung kritisch zu hinterfragen.

- ▶ Familien mit Kindern erhalten bei dem Erwerb von Baugrundstücken aus städtischem Besitz einen Familienrabatt.
- ▶ Vorhandene Spielplätze werden ständig erneuert, neue Spielplätze eingerichtet. Ehrenamtliche Spielplatzpaten sind direkte Ansprechpartner für die Anwohner und tragen deren Wünsche an die Verwaltung weiter.
- ▶ In der Neusser Innenstadt sind Freiflächen als Spielflächen („Bolzplätze“) vorhanden.

Insbesondere in Neubaugebieten wollen wir neben Spielplätzen multifunktional nutzbare Plätze und Freiflächen schaffen, die dem natürlichen Bewegungs- und Spieltrieb von Kindern und Jugendlichen Platz zur Entfaltung geben.

- ▶ Die CDU hat durch entscheidende Weichenstellungen die finanzielle Zukunft des Selikumer Kinderbauernhofs gesichert. Sie begrüßt und unterstützt das ehrenamtliche Engagement des neu gegründeten Fördervereins.

Die CDU setzt sich ein für die regelmäßige (z.B. in Intervallen von zwei Jahren) Erstellung eines kommunalen Familienberichts durch die Stadtverwaltung. Dieser sollte einerseits als Bestandsaufnahme Aufschluss geben über alle familienrelevanten Einrichtungen und Lebensbedingungen in Neuss, andererseits Lücken in diesem Bereich aufzeigen und möglichen Handlungsbedarf formulieren. Als Vorstufe zu diesem Familienbericht schlägt die CDU vor, die nächste Bürgerbefragung mit dem Schwerpunkt „Familien in Neuss“ durchzuführen.

STARK. ERFOLGREICH. OFFEN. FÜR UND MIT DER ÄLTEREN GENERATION.

Die CDU Neuss weiß um die sich verändernde Alterspyramide und will dieser Tatsache mit ihrer Politik sichtbar Rechnung tragen.

In Neuss gibt es schon heute ein gutes Miteinander von Jung und Alt. Die wachsende Gruppe der Seniorinnen und Senioren – in Neuss immerhin 24,4% , das sind rund 37.715 Bürgerinnen und Bürger über 60 Jahren – hat durch ihre Leistung und Arbeit wesentlichen Anteil an den guten Rahmenbedingungen, die Neuss ausmachen.

In vielen Fällen leben alte Menschen gut betreut in ihren Familien bzw. in ihrer Nähe. Alleinstehenden und Ehepaaren ohne Familienanschluss muss bei Hilfsbedürftigkeit Unterstützung gewährt werden, um ihrem Wunsch nach einem im Alter selbst bestimmtem Leben in ihrer Wohnung so weit und so lange wie möglich entsprechen zu können.

Die CDU macht Politik nicht nur für Senioren, sondern bindet sie in die aktive Politik mit ein.

- ▶ Die CDU hat die Gründung des Seniorenforums in der Innenstadt durchgesetzt. Dort erhalten ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger Informationen über alle Angebote der Stadt. Das Seniorenforum ist nicht nur Treffpunkt, sondern auch Ausgangspunkt für eigene Aktivitäten, Anlaufstelle für Erstberatung und vermittelt darüber hinaus Hilfsangebote.
- ▶ Die CDU hat in unserer Stadt, auch in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden und freien Trägern – ein dichtes Netz an altersgerechten Angeboten geschaffen. Dieses Netz ist zu ergänzen und auszubauen. Auf Initiative der CDU wurde als zentrale/r Ansprechpartner/in die Stelle des/der Seniorenbeauftragten eingerichtet, dessen/deren Arbeit die CDU unterstützt.
- ▶ Die CDU unterstützt die Bildung und den Ausbau von so genannten „Senioren-Netzwerken“ (die u. a. von den freien Trägern aufgebaut werden). Diese „Senioren-Netzwerke“ bieten alten Menschen die Chancen,

durch gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen ihr Leben zu gestalten und sich gegenseitig zu unterstützen. „Senioren-Netzwerke“ sind eine wichtige und sinnvolle Ergänzung sonstiger Angebote in städtischer, kirchlicher oder freier Trägerschaft.

- ▶ Die CDU hat die Rahmenbedingungen für eine Vielzahl von Angeboten geschaffen, die das Leben der älteren Generation in der gewohnten Umgebung erleichtern. Darauf geht das differenzierte Angebot der ambulanten Hilfen ein. Die ambulanten Pflegedienste leisten wertvolle Hilfe für Pflegebedürftige und deren Familien. Entsprechend dem wachsenden Anteil der Altersgruppe der über 60jährigen setzt sich die CDU für eine Erweiterung und Ergänzung dieser Angebote ein.
- ▶ Für die CDU sind altengerechte Wohnungen eine wichtige Voraussetzung für ältere Menschen, um ihre Selbständigkeit möglichst lange zu bewahren. Für das Wohnen im Alter müssen passende, stadtteilbezogene Wohnformen entwickelt werden. Die CDU setzt sich daher in Zusammenarbeit mit der Stadt, den freien Trägern und Unternehmen der Wohnungswirtschaft für den Bau von altengerechten barrierefreien Wohnungen ein. Weiterhin unterstützt die CDU in Neuss Projekte des Mehrgenerationenwohnens, wie sie im Stadtteil Neuss-Meertal bereits

realisiert sind. In Uedesheim und Weckhoven sind derzeit ähnliche Projekte geplant.

- ▶ Die CDU setzt sich dafür ein, dass in Kooperation mit freien Trägern die Zahl der Plätze in Altenpflegeheimen bedarfsgerecht ausgebaut wird. Hierbei sollte einer gleichmäßigen Verteilung der Einrichtungen sowohl in der Innenstadt als auch in den einzelnen Stadtteilen Rechnung getragen werden, damit alte und pflegebedürftige Menschen möglichst in der ihnen vertrauten städtischen Umgebung bleiben können. Auch neue Formen des Wohnens mit den erforderlichen Serviceleistungen in unmittelbarer Nähe, wie z. B. bei der „NOAH“ in Meertal, werden immer größere Bedeutung erlangen. Wichtig ist für uns als CDU hierbei, auch bei Pflegebedürftigkeit ein menschenwürdiges Leben möglich zu machen.
- ▶ Die CDU sieht ehrenamtliches Engagement im Bereich der Betreuung älterer Menschen als unverzichtbar an. Nach Auffassung der CDU sollen aber auch ältere Menschen die Möglichkeit haben sich ehrenamtlich zu betätigen. Denn insbesondere ältere Menschen haben Zeit, Ideen und Erfahrung und bieten oft ihrerseits eine engagierte

Mitarbeit an, die unserer Gesellschaft sehr weiterhelfen kann. Wir wollen die Gestaltungskraft und die Innovationsfähigkeit der älteren Generation aufnehmen – ihre Kompetenz an Erfahrung und Fachwissen nutzen. Entsprechende Maßnahmen, die ehrenamtliche Tätigkeiten befruchten, begrüßt die CDU ausdrücklich.

- ▶ Die CDU unterstützt die zahlreichen Veranstaltungen der Volkshochschule, des Clemens-Sels-Museums und anderer Kultur- und Weiterbildungseinrichtungen, die Bildungsangebote für Seniorinnen und Senioren bereitstellen. Sie fördert neue Formen der Bildung und Weiterbildung im dritten Lebensabschnitt und stellt darüber hinaus die Integration der älteren Generation im Hinblick auf die Entwicklung und Zukunft unserer Stadt sicher.
- ▶ Die CDU unterstützt das Angebot von Sport im Alter. Sport stellt nicht nur aus gesundheitlichen Gründen für jedes Lebensalter einen Gewinn dar. Gerade für die ältere Generation bieten Sportveranstaltungen auch Kontaktmöglichkeiten, die mit der körperlichen Aktivität zu einer aktiven und positiven Lebensführung beitragen.

STARK. ERFOLGREICH. OFFEN. JUGENDLICH.

Neuss ist eine Stadt, in der viele Kinder und Jugendliche leben. Sie alle haben ein Recht auf Förderung ihrer Entwicklung und auf Erziehung zur Eigenständigkeit in sozialer Verantwortung.

Neuss ist eine für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene attraktive Stadt, die viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung und Entfaltung der Persönlichkeit bietet.

Pflege und Erziehung der Kinder sind natürliches Recht und zugleich Pflicht der Eltern. Die bunte Landschaft der Neusser Jugendhilfe fördert junge Menschen in ihrer Entwicklung, sie baut Benachteiligungen ab und beschützt Heranwachsende vor Gefahren, sie unterstützt oder berät Eltern und schafft positive Lebensbedingungen für Familien.

Die CDU in Neuss gestaltet seit vielen Jahren Politik für Kinder und Jugendliche und orientiert sich dabei an christlichen Grundwerten. Sie wird die alten, erfolgreichen Wege weiterhin beschreiten. Dort, wo gesellschaftliche Veränderungen neue Lösungen fordern, wird sich die CDU auf der Grundlage ihres Werteverständnisses positionieren und neue Pfade einschlagen.

► Neuss verfügt über ein großes und breit gefächertes Angebot in der Kinder- und Jugendarbeit. Gruppenstunden, offene Türen, Ferienfreizeiten und Weiterbildungsangebote ermöglichen vielen Kindern eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Musikgruppen und Sportvereine runden das Angebot ab. Die Jugendarbeit lenkt und leitet die Kinder, gibt aber zugleich auch Freiräume zur Entfaltung. Nicht zuletzt dient sie auch der Integration von ausländischen Heranwachsenden. Die CDU wird das erfolgreiche Netzwerk der Jugendarbeit weiterhin erhalten und unterstützen.

► Die Neusser Jugendarbeit wird vorwiegend von freien – insbesondere christlichen – Trägern gestützt. Die CDU möchte auch weiterhin, wo immer dies möglich ist, den freien Trägern Vorrang geben. Die Wahl zwischen möglichst vielen verschiedenen Formen und Möglichkeiten der Jugendarbeit soll für Kinder und Eltern erhalten bleiben.

► Neuss hat viele Jugendzentren. In den vergangenen Jahren wurden in Grimlinghausen und Allerheiligen neue Einrichtungen eröffnet, das Café

Greyhound erhält am Hafenbecken I eine neue Bleibe. Die CDU setzt sich für ein dauerhaftes Jugendzentrum in Allerheiligen ein. Weiterhin wird sie dafür Sorge tragen, dass allen Kindern und Jugendlichen wohnortnahe Einrichtungen zur Verfügung stehen.

► Das Ehrenamt ist eine wesentliche Säule der Jugendarbeit in Neuss. Viele Menschen verbringen zahlreiche Stunden ihrer Freizeit mit der Betreuung von Kindern und Jugendlichen. Gerade in einer Zeit, in der immer weniger bereit sind, dauerhaft und verbindlich Verantwortung zu übernehmen, gilt ihnen besonderer Dank und öffentliche Anerkennung.

► Die CDU ist Partner des Ehrenamtes. Sie hat die JuLeiCa (Jugendleitercard) erfolgreich eingeführt und setzt sich für neue Vergünstigungen vor allem in der Privatwirtschaft ein. In Zukunft soll ein Ehrenamt-Beauftragter aus den Reihen des Stadtrates die Politik für das Ehrenamt koordinieren und Ansprechpartner für ehrenamtlich Tätige sein.

► Auch die Gewinnung von neuen ehrenamtlichen Helfern ist eine wichtige Aufgabe. Informationsveranstaltungen und „Ehrenamt-Börsen“ in den Schulen

sollen künftig die Motivation junger Menschen zu ehrenamtlichem Einsatz steigern.

- ▶ Für eine erfolgreiche Jugendarbeit müssen die finanziellen und organisatorischen Rahmenbedingungen stimmen. Die CDU hat in den vergangenen Jahren die Zuschüsse für die Jugendarbeit systematisch erhöht und somit Grundlagen für eine solide Planung geschaffen. Demgegenüber bereitet die unsoziale und jugendfeindliche Kahlschlagpolitik des Landes NRW vielen Vereinen und Einrichtungen große Sorgen.
- ▶ Neue Formen der Betreuung sind wichtig. Der gesellschaftliche Wandel erfordert neue Wege in der Jugendhilfe, insbesondere ein erhöhtes Angebot an Nachmittagsbetreuung. Deswegen hat die CDU die Offene Ganztagsgrundschule nach dem „Neusser Modell“ eingeführt. Die Kooperation von Schule und Jugendhilfe auf einer Augenhöhe ist wichtig und soll weiter vorangetrieben werden. Eine Verstaatlichung der Nachmittagsbetreuung unter Ausschluss der freien Träger lehnt die CDU aber entschieden ab.
- ▶ Vorsorge ist besser als Nachsorge. Neuss hat im Bereich der Hilfen in besonderen Lebenslagen landesweit unterdurchschnittlich geringe Ausgaben. Dies ist auf die umsichtige Politik der CDU zurückzuführen, die der Prävention eine herausragende Bedeutung zumisst. Auch in Zukunft wird das Vorbeugen vor Problem- und Härtefällen ein wichtiger Maßstab sein. Denn das Geld, das bei Präventionsmaßnahmen eingespart wird, führt bei der Hilfe in besonderen Lebenslagen zu Ausgaben in vielfacher Höhe. Deswegen lehnt die CDU trotz finanzieller Engpässe eine falsch verstandene

Aufgabenkritik mit sinnlosen Streichungen ab.

- ▶ Probleme werden schnell und effizient gelöst. Jugendliche, die in Not geraten sind oder auf der Schattenseite des Lebens stehen, erhalten in Neuss unbürokratische und wirksame Hilfen. Die CDU wird begonnene Programme zur Erziehungs- und Ausbildungsförderung fortführen und nach neuen Möglichkeiten suchen. Die Neukonzeption der Drogenberatungsstelle war ein erster wichtiger Ansatz, um auf neue Anforderungen zu reagieren.
- ▶ Kinder und Jugendliche werden in Neuss ernst genommen. Der Bürgermeister lädt regelmäßig zu Kinderversammlungen in den verschiedenen Stadtteilen ein, bei der Neugestaltung von Spielplätzen werden die Interessen der Kinder zuvor erforscht, das Kinderbüro im Rathaus hat eine personelle Aufstockung erfahren. Die CDU wird auch weiterhin Politik gemeinsam mit Kindern gestalten und neue Formen der Beteiligung auch für Jugendliche suchen.
- ▶ Die Neusser Jugend ist international. Schon seit vielen Jahren findet ein regelmäßiger Jugendaustausch mit verschiedenen Ländern statt. Die CDU wird solche Maßnahmen weiterhin fördern. Insbesondere der Austausch mit den neuen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union bietet die Chance zum gegenseitigen kennen lernen, zur Völkerverständigung und zum Erleben der Europäischen Gemeinschaft. Die CDU will darüber hinaus ein Programm zum Austausch internationaler Betriebspraktika für Schüler und Auszubildende ins Leben rufen.
- ▶ Die CDU wird im Rahmen der zukünftigen Planungspolitik auch

weiterhin die Interessen der jungen Menschen berücksichtigen. Denkbar und wünschenswert ist die Errichtung

weiterer, über das Stadtgebiet verteilter Freizeiteinrichtungen.

STARK. ERFOLGREICH. OFFEN. FRAUENPOWER.

Die CDU Neuss unterstützt Frauen in dem Bestreben, ihren eigenen, individuellen Lebensentwurf zu entwickeln und diesen konsequent umzusetzen.

Dabei steht eindeutig das Bemühen im Vordergrund, den Frauen Rahmenbedingungen zur Verfügung zu stellen, die ihnen tatsächlich die Wahlfreiheit zwischen Familie und Beruf oder einer Kombination aus beidem ermöglichen. Ein festgelegtes Rollenverständnis lehnt die CDU ab: Jede Frau soll in die Lage versetzt werden, für sich zu entscheiden, in welcher Lebensform sie ihr Leben und ihre Beziehung gestalten will. Das setzt voraus, dass einerseits die berufstätige Mutter auf vernünftige Betreuungsangebote zurückgreifen kann. Andererseits müssen die Frauen, die ihre ganze Kraft und Arbeitsleistung für die Familie einzusetzen bereit sind, ebenfalls Unterstützung und gesellschaftliche Anerkennung erfahren. Nur dann, wenn unterschiedliche Lebensplanungen gleich geachtet und wertgeschätzt werden, können sich Frauen unbelastet und emotional frei entscheiden. Hierfür steht die CDU in Neuss.

- ▶ Die CDU begrüßt die Fortschreibung des Frauenförderplans der Stadt Neuss. Wer bei mittelständischen Unternehmen familienfreundliche Arbeitsplätze fordert, muss diese auch in der Verwaltung umsetzen. Die CDU treibt Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Stadtverwaltung voran. Hierzu gehören flexible Arbeitszeitmodelle, familienorientierte Arbeitsorganisation und Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeiten ebenso wie ein personalentwicklungspolitisch orientiertes Konzept für einen beruflichen Wiedereinstieg nach der Familienphase.
- ▶ Auch die Einführung von Telearbeitsplätzen, d.h. die Flexibilisierung des Arbeitsortes, würde für manche Frau bzw. manche Familie den Konflikt zwischen dem Wunsch nach Berufstätigkeit und eigenem Einkommen einerseits und dem Bedürfnis, Familie und Kindern gerecht zu werden, lösen.
- ▶ Die CDU Neuss sucht bewusst den Dialog mit Neusser Unternehmen, um auch dort für frauen- und familiengerechte Arbeitsorganisation zu werben.
- ▶ Lokale Bündnisse für familienfreundliche Betriebe, die Zusammenarbeit mit Wirtschaft und Verbänden, die Gründung von Netzwerken - das sind Schritte, die aus Sicht der CDU den Weg für Frauen ebnen hin zu : Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Entgeltgerechtigkeit, Führungspositionen für Frauen, möglichen Existenzgründungen und schließlich wirtschaftlicher wie sozialer Unabhängigkeit und Freiheit.
- ▶ Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt wie auch die Gleichstellungsbeauftragte des Rates informieren, beraten und unterstützen Frauen. Dabei geht es nicht nur um Chancengleichheit und Geschlechtergerechtigkeit am Arbeitsplatz. Auch Hilfe in familiär oder sozial schwierigen Situationen, bei wirtschaftlichen oder gesundheitspolitischen Problemen wird hier geleistet.
- ▶ Alleinerziehende Frauen sollen besondere Unterstützung erfahren, denn für sie stellt die Organisation ihres Lebens mit Kindern meist eine enorme Kraftanstrengung dar.
- ▶ Vor allem dann, wenn Ausbildung und/oder Beruf fehlen, droht ihnen und ihren Kindern die Gefahr des sozialen Abseits. Sozialpädagogische Begleitung, Nachholen von

Bildungsabschlüssen und umfassende Beratungsangebote sind Maßnahmen, die aus Sicht der CDU den Frauen hier zur Verfügung stehen müssen.

- ▶ Die Teilhabe von Frauen an wirtschaftlicher und politischer Macht steht ebenso im Blickpunkt der Neusser Frauenpolitik. So ist es stets Anliegen der Frauen Union Neuss, Frauen aller Altersklassen politisch zu informieren und schließlich für die aktive politische Mitarbeit zu gewinnen.
- ▶ Denn eines ist klar: Ohne das Engagement von Frauen würden viele Anliegen, gerade in der Kommunalpolitik, nicht einmal angedacht, geschweige denn, umgesetzt.
- ▶ Die bisherige Bilanz kann sich denn auch sehen lassen: Von 33 CDU-Ratsmandaten werden mittlerweile 11 durch Frauen besetzt. Und die CDU Neuss arbeitet weiter an der geschlechtergerechten Verteilung von Mandaten. Dies hat sie nachweislich bei der Aufstellung der

Kandidaten für die diesjährige Kommunalwahl bewiesen.

- ▶ Die Einbeziehung von Frauen in politische Willensbildungsprozesse ist aus Sicht der CDU unabdingbare Voraussetzung, um zu ausgewogenen und gesellschaftlich akzeptablen und damit lebberen Lösungen zu kommen. Eine Unterscheidung zwischen Männer- und Frauendomänen trifft die CDU Neuss nicht. Auch und gerade im Bereich der Finanzpolitik sollen Frauen mitreden. Denn: Politikgestaltung hat auch immer etwas damit zu tun, wofür Geld ausgegeben wird.
- ▶ Die CDU Neuss hat die Notwendigkeit erkannt, dass sich Frauenförderung auf vielen Ebenen abspielen muss. Männer und Frauen der CDU engagieren sich in unterschiedlichen Bereichen, auf unterschiedliche Art und Weise - aber immer auch mit dem Blick für die Interessen der Frauen.

STARK. ERFOLGREICH. OFFEN. FLORIERENDE WIRTSCHAFT.

Die CDU sagt Ja zu einer starken sozialen Marktwirtschaft. Sie stärkt den Mittelstand und setzt sich ein für den Handel, die freien Berufe und Industrie. Eine florierende Wirtschaft ist Garant für Wohlstand, soziale Leistungen und ausreichende Altersvorsorge.

Nur eine gesunde Wirtschaft ist bereit und in der Lage, Arbeitsplätze zur Verfügung zu stellen. Diese ermöglichen die Sicherung des Lebensunterhaltes und vermitteln Selbstbestätigung und Zufriedenheit.

- ▶ Die in Neuss ansässigen Unternehmen bieten Arbeitsplätze und gewährleisten der Stadt Steuereinnahmen. Ihre Rahmenbedingungen müssen auch in Zukunft gesichert und optimiert werden. Wir fördern den Mittelstand, denn wir brauchen Wirtschaftskraft, Ideenreichtum und Erfolgswillen. Arbeits- und Ausbildungsplätze müssen erhalten bleiben und weitere geschaffen werden. Die CDU setzt sich dafür ein, dass mittelständische Betriebe und Einzelhandel weiterhin gute Entwicklungsmöglichkeiten haben und öffentliche Aufträge soweit möglich bevorzugt und breit gestreut an Unternehmen in Stadt und Kreis vergeben werden.
- ▶ Handel, Handwerk und Gewerbe sind uns wichtig. Sie sichern die Versorgung mit Dienstleistungen und Waren, und gewähren viele sichere Arbeitsplätze und notwendigen Wohlstand, aus dem wir unsere neuen Investitionen schöpfen. Die CDU ist gegen eine Ausweitung der wirtschaftlichen Betätigung städtischer Unternehmen in Bereiche, in denen sie den mittelständischen Betrieben Konkurrenz machen können.
- ▶ Der Gründung und Ansiedlung neuer Unternehmen gilt ein besonderes Augenmerk der Politik der CDU. Neuss ist bei der Ansiedlung neuer Unternehmen überdurchschnittlich erfolgreich. Mit passender Infrastruktur und zukunftsweisenden Investitionen

sorgen wir dafür, dass unsere Stadt hierbei ein attraktiver Partner ist. Die Bereitstellung und das Vorhalten der erforderlichen Gewerbeflächen ist seit Jahrzehnten wesentlicher Teil der Neusser Wirtschaftsförderung. Darüber hinaus plädiert die CDU für den Abbau bürokratischer Hemmnisse und für eine intensive Betreuung der Existenzgründer.

- ▶ Die Wirtschaftsförderung der Stadt Neuss genießt zu Recht einen hervorragenden Ruf. Sie wird ihrer Aufgabe als effizienter und kompetenter Ansprechpartner zur Förderung der Wirtschaft in vorbildlicher Weise gerecht. So garantieren z.B. stabile Gewerbesteuerhebesätze wirtschaftlich günstige Voraussetzungen.
- ▶ Im Zuge einer vorausschauenden Grundstückspolitik spricht sich die CDU dafür aus, mit dem Vorliegen der entsprechenden und hierfür notwendigen Grundlagen das Case-Gelände und die Rennbahn zu entwickeln und durch Grundstücksankäufe Entwicklungspotentiale zu schaffen.
- ▶ Der Neusser Innenstadt kommt eine besondere Bedeutung für Käuferlebnisse, zwischenmenschliche Kommunikation und Freizeitgestaltung zu. Die CDU setzt sich hier für eine Stärkung von Gastronomie und Einzelhandel ein.

► Unser Einsatz gilt aber auch und gleichermaßen der Förderung der verschiedenen Stadtteilzentren. Hier richtet sich das Augenmerk auf die Schaffung attraktiver Wohnumfelder, auf eine ausreichende Nahversorgung sowie auch auf die Ansiedlung von Kleingewerbebetrieben.

► Die CDU sieht in der Öffnung der Märkte nicht nur Chancen für ausländische Investoren, sondern auch für die Betriebe und die Bewohner der Stadt.

STARK. ERFOLGREICH. OFFEN. VERKEHRSFREUNDLICH.

Der Rat der Stadt Neuss hat am 13. Dezember 2002 für den aufzustellenden Verkehrsentwicklungsplan (VEP) Planungsziele festgelegt, die die heutige Mobilität der Bevölkerung sichern und weiter verbessern sollen.

Nach Auffassung der CDU sind perspektivische Verkehrsplanungen zu unterstützen, die der künftigen Entwicklung der Siedlungsstruktur, der Verkehrsinfrastruktur und der Mobilität von Fußgänger-, Radfahrer-, Kfz- und öffentlichem Personennahverkehr Rechnung tragen.

- ▶ Die CDU tritt dafür ein, dass beim motorisierten Individualverkehr die Erreichbarkeit der Innenstadt und anderer wichtiger Ziele (z. B. Gewerbegebiete/Dienstleistungszentren) weiter verbessert wird. Vorrang werden hier die Verlagerung der Verkehrs von der Rheintor- und Batteriestraße auf die geplante „Osttangente“ haben. Um einen möglichst ungestörten Verkehrsfluss zu gewährleisten, müssen stauanfällige Knotenpunkte und Unfallschwerpunkte weiter entschärft werden.
- ▶ Für den ruhenden Verkehr stehen zahlreiche Parkplätze zur Verfügung. Das innerstädtische Parkleitsystem vereinfacht die Parkplatzsuche. Park&Ride-Parkplätze sichern die Anbindung an das ÖPNV-System. Die Parkraumsituation soll u. a. dadurch verbessert werden, dass an der Peripherie weitere Park&Ride-Parkplätze in Verbindung mit dem ÖPNV-System eingerichtet werden.
- ▶ Die CDU setzt sich dafür ein, dass die öffentlichen Parkhäuser hinsichtlich der Entgelte, Öffnungszeiten und Sicherheitsbedürfnisse sowie Ästhetik kundenfreundlich geführt werden.
- ▶ Wir haben ein gutes ÖPNV-Angebot in Neuss geschaffen und werden seine Attraktivität weiter steigern. Angebote und Taktzeiten müssen ständig optimiert werden. Neben guten Verbindungen in die Innenstadt müssen bessere Querverbindungen zwischen den Stadtteilen geprüft werden, die auch die Anbindung an den Schienen-Personen-Nahverkehr sicherstellen. Mit der Entwicklung der S-Bahnstation Allerheiligen und der erweiterten ÖPNV-Anbindung des Hammfeldes wurde hierfür ein wesentlicher Beitrag geleistet.
- ▶ Für verkehrsarme Zeiten und Strecken mit geringen Fahrgastzahlen erwägt die CDU alternative und effizientere Bedienungsformen (z.B. Bürgerbus, Taxibus). Dies gilt insbesondere im Hinblick auf die Beförderung spezieller Zielgruppen. Die Nachtlinien sind vor allem an Wochenenden und vor allem für junge Leute zu verbessern und zeitlich auszudehnen.
- ▶ Für den Radverkehr steht ein gut ausgebautes Radwegenetz zur Verfügung. Hier will die CDU Neuss noch vorhandene Lücken konsequent schließen und Sicherheitsmängel an Unfallhäufungspunkten in Kreuzungsbereichen sowie von Schulen schnellstmöglich beseitigen.
- ▶ Die Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an Haltestellen sowie in Einkaufszonen bzw. vor Geschäften sind stellenweise noch verbesserungsbedürftig.
- ▶ Im Fußgängerverkehr sollen aus unserer Sicht durchgängig breite und sichere Gehwege zur Verfügung gestellt werden. So lassen sich Unfallsituationen aufgrund schmaler, unübersichtlicher Bürgersteige vermeiden. Darüber hinaus erkennt die CDU Neuss die Notwendigkeit

gesicherter und ausreichend beleuchteter Haltestellen, die flächendeckend installiert werden sollen. Direktere und sichere Fußwege mit ausreichender

Beleuchtung zu den Haltestellen sind ebenso vorzusehen.

- ▶ In Wohn- und Geschäftsstraßen werden Maßnahmen angestrebt, die umfeldgerecht zu Verbesserungen für Fußgänger führen.

STARK. ERFOLGREICH. OFFEN. WEITSICHTIGE STADTPLANUNG.

Die Stadt Neuss hat eine lange Tradition als Hafen- und Handelsstadt am Rhein. Davon zeugen noch heute zahlreiche historische Bauten und ein weitgehend intakter Stadtkern. Dabei misst die CDU der Bewahrung des baulichen Erbes die gleiche Bedeutung wie der Errichtung zeitgenössischer Bauten zu.

- ▶ Ein wesentliches Projekt der Stadtplanung ist die weitere Entwicklung des Geländes am Hafenbecken I.
- ▶ Neuss soll erlebbar wieder näher an den Rhein rücken. Deshalb wurde von der CDU im Rahmen der Stadtentwicklung der zukunftsweisende Vorschlag zur Weiterentwicklung des Hafens vorgelegt. Mit dem Bau des Multiplex-Kinos am Hafen wurde ein erster Schritt getan. Nunmehr geht es darum, die Revitalisierung des ehemaligen Case-Geländes auf der Hafemole 1 voranzutreiben. Unter Berücksichtigung der geplanten Verkehrsneuordnung durch Verlagerung des Verkehrs von der Rheintor- und Batteriestraße auf die geplante „Osttangente“ ist ein Nutzungs- und Bebauungskonzept entstanden, das dem Standort zwischen Innenstadt, Hafenbereich und Rennbahn gerecht wird. Hierzu gehört auch der Ausbau der NESKA-Halle und der Cretschmar-Hallen mit den sich anschließenden Flächen.
- ▶ Auf der Grundlage der vorliegenden Planungen sollen auch der Wendersplatz und die Rennbahn weiterentwickelt und mit Leben erfüllt werden. Nach Beendigung der Ausgrabungen am Busbahnhof soll auch dieses Areal in die Gesamtplanung integriert werden. Dabei legt die CDU Wert auf die Erhaltung und Sichtbarmachung der archäologischen Funde.
- ▶ Die CDU hat die Renovierung des Zeughauses, unserer guten Stube, erfolgreich durchgesetzt. Mit dem Programm der "1000 kleinen Schritte" werden viele historische Stätten in

Neuss aufgewertet und mit mehr Grün versehen.

- ▶ Die Innenstadt lädt ein zum Verweilen, zur Begegnung und zum Einkauf. Deshalb wurde letztlich durch Entscheidung der CDU der Marktplatz von Autos befreit und durch Außengastronomie erlebbar gemacht. Die Sebastianusstraße, Stifts- und Vogteigasse sowie der Glockhammer wurden umgebaut und die Bustrasse auf der Promenadenstraße neu gestaltet. Durch die Verlagerung des Landestheaters an die Oberstraße wurde die dortige Kulturmeile mit Clemens-Sels-Museum, Haus Rottels und Stadtarchiv erweitert und bereichert.
- ▶ Das lebendige Bild des Hauptstraßenzuges soll bewahrt und die Krefelder Straße bis zum Hauptbahnhof als Eingangsbereich zur Innenstadt erneuert werden. Um die überbordenden Reklamen an den Geschäften zurückzudrängen, wurde die Werbesatzung entsprechend geändert. Darüber hinaus wurde von uns eine Gestaltungssatzung / Denkmalbereichssatzung auf den Weg gebracht.
- ▶ Wir legen Wert darauf, dass die zukünftige Planung ortsnahe Versorgung mit Lebensmitteln und Dienstleistungen, vor allem Handwerksbetrieben, berücksichtigt. Dies ist uns nicht zuletzt deshalb wichtig, weil gerade alte Menschen und Personen ohne Auto ihren täglichen Bedarf auf kurzen Wegen decken sollen.

- ▶ Die Straßenbahn darf den Erlebniseinkauf in der Innenstadt nicht stören. Um dieses Ziel zu erreichen, sind neue Wege zu suchen, ggf. im Zusammenhang mit der Führung der Stadtbahnlinie U81 (Düsseldorf-Nord - Neuss-Hammfeld) über die Rheintorstraße, Batteriestraße und den Europadam. Das ist eine weitere Aufgabe im Rahmen der Neuordnung des Bereichs um die Hafentmole 1.
- ▶ Des Weiteren ist dringend eine städtebauliche Aufwertung der Münze in Verbindung mit der Bebauung des alten Busbahnhofes erforderlich.
- ▶ Der Hauptbahnhof muss schöner gestaltet werden. Die Einrichtung eines Reisezentrums und der Neubau der Fahrradstation mit Servicezentrum haben das Bild des Bahnhofseinganges neu geprägt. Nunmehr müssen der Kern des Gebäudes, die Bahnsteige und das Umfeld in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bundesbahn (DB) saniert werden. Wir fordern ferner den Anschluss der Nordstadt an die Regiobahn und damit an die S-Bahn.
- ▶ Die CDU will die Nordstadt mit dem Bahnhof und der Innenstadt enger verbinden. Nach dem Ausbau der Venloer Straße und dem Abschnitt der Further Straße bis zum Berliner Platz unterstützt die CDU nunmehr den weiteren Ausbau der südlichen Further Straße bis zum Bahnhof. Mit Unterstützung der CDU soll zudem der Bahnhofsdurchgang zur Nordstadt durch eine innovative Beleuchtung („Lichtbruch zur Nordstadt“ oder „Tor zur Nordstadt“) freundlicher gestaltet werden.
- ▶ Mit der Realisierung der Ergebnisse des Landeswettbewerbs „Südliche Furth“ sollen u.a. die Liegenschaften des alten Güter-/Containerbahnhofs zu einer

attraktiven Wohnbebauung führen, die sich nach Bedarf durch den Erwerb zusätzlicher Grundstücke fortsetzen kann. Ansätze sind bereits im Bereich der Marienstraße/Kurze Straße zu erkennen.

- ▶ Die CDU will die eigenständigen Charaktere der Stadtteile weiterhin stärken und orientiert sich dabei stets am Bürgerwillen.
- ▶ In Holzheim, Weckhoven, Uedesheim, Grimlinghausen, Norf, Erfttal, Derikum und Hoisten sind „Dorfplätze“ entstanden, die zum Verweilen einladen. Sie stärken den Ortscharakter und das lokale Heimatbewusstsein. Die Platzanlage in Rosellerheide wurde im Mai 2004 vollendet, in Allerheiligen sind die Planungen abgeschlossen und der Baubeginn steht in Kürze bevor.
- ▶ Die CDU fördert und unterstützt Gemeinschaftseinrichtungen, die das stadtteilbezogene Leben pflegen.
- ▶ In Grimlinghausen ist eine interaktive Kindertagesstätte entstanden, in Weckhoven eine weitere Altenwohnanlage in Vorbereitung, in Holzheim, Uedesheim, Grimlinghausen und in Meertal größere Neubaugebiete, in Grefrath ein Feuerwehrgerätehaus und in Rosellen ein Sportlerheim auf der Theodor-Klein-Sportanlage.
- ▶ In Neuss sind bei der Sanierung alter Bausubstanz aus den 50-er, 60-er und 70-er Jahren Maßstäbe gesetzt worden. Hierbei sind mit Zustimmung der CDU Mietwohnungen aufgewertet und in Wohneigentum umgewandelt worden – auch um die Sozialstruktur der Stadtteile zu verbessern. Dies soll auf die Innenstadt übertragen werden.
- ▶ Auch die Themenbereiche Erlebnis - Freizeit - Erholung sind für uns wesentliche Elemente bei

Stadtentwicklung und Planung. Beispielhaft wird auf die Errichtung des Rheinparks zwischen Scheibendamm und Südbrücke im Zusammenhang mit der EUROGA 2002 verwiesen. Kulturinsel und Raketenstation Hombroich sind zwischenzeitlich überregional und international beachtet und anerkannt. Ihr weiterer Ausbau wird von der CDU

unterstützt. Dabei werden wir die Interessen von Landschaftsschutz und Landwirtschaft berücksichtigen.

- ▶ Um die bauliche und gewerbliche Entwicklung zu sichern und vor allem den Westen der Stadt ökologisch aufzuwerten, ist der Flächennutzungsplan der Stadt Neuss neu aufzustellen.

STARK. ERFOLGREICH. OFFEN. KULTURELL UND HISTORISCH.

„Neuss hat was“ – Mut zu einem außerordentlich vielseitigen und hochwertigen Kulturangebot zeichnet diese vitale Stadt aus, deren politisches Handeln entscheidend durch die CDU geprägt wird. Das kulturpolitische Profil unserer Stadt ist überregional bekannt.

- ▶ Enthusiastisch wurde der Neubau des Rheinischen Landestheaters von der Fachpresse als „Wunder am Niederrhein“ gelobt. Erweitertes Platzangebot, zusätzliche Studiobühne, ein großzügiges und ansprechendes Foyer unterstreichen die bekannt hohe Qualität der Aufführungen und stützen seine Funktion als Stadttheater. Dies lockt vermehrt Zuschauer an. Deshalb wurde Neuss Austragungsort des „NRW Theater-Festivals 2002“ und des „Kinder- und Jugendtheatertreffens 2003“.
- ▶ „Kultur für Kinder“ im Rheinischen Landestheater und die „Wundertüte“ im Kulturkeller werden hervorragend von Kindern ab 6 bzw. 4 Jahren angenommen.
- ▶ Die CDU unterstützt ebenso die freie Theaterszene wie z. B. das Theater am Schlachthof beim Neubau der Prozebühne.
- ▶ Die CDU befürwortete die umfangreiche Renovierung des Globe-Theaters, um den internationalen Erfolg des Shakespeare Festivals weiterhin zu gewährleisten. Mit beachtlichem finanziellen Engagement setzt sich die Stadt Neuss auch für die Internationalen Tanzwochen ein. Wie ein Magnet zieht dieses breit gefächerte Forum des zeitgenössischen Tanzgeschehens überregionales Publikum an. Die CDU unterstützt die Bemühungen, beide Kulturangebote auf gleich bleibendem Niveau zu halten.
- ▶ Einer der Eckpfeiler für die künstlerische Förderung junger

Mensch ist und bleibt das Kulturforum Alte Post mit seinem vielfältigen Kursangebot, der Bühne und der Galerie. Künstlerinnen und Künstler von überregionaler Bedeutung sind aus der Alten Post hervorgegangen und unter anderem mit dem Kunstförderpreis der Stadt Neuss für junge Künstler ausgezeichnet worden.

- ▶ Ebenso hat die klassische Musik in Neuss ihr Publikum. Mit den Zeughauskonzerten holt die Stadt Neuss seit 54 Jahren außergewöhnliche Orchester und Solisten aus der ganzen Welt in ihre gute Stube, die nach der Renovierung durch ihr mediterranes Flair beeindruckt. Hier ist auch die Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein zu Hause. Seit 25 Jahren ist es Ziel dieses Orchesters, jungen, hochbegabten Künstlern Möglichkeiten für ihre musikalische Reifung zu bieten. Das Orchester genießt einen herausragenden Ruf in der internationalen Musikszene und trägt auf Tourneen den Namen der Stadt Neuss in die ganze Welt. Das Orchester bedankt sich für die außerordentliche Stipendiatenförderung der Stadt Neuss traditionell mit dem Neujahrs- und Rosengartenkonzert.
- ▶ Auch andere Musikformen haben in Neuss ihr Publikum. Die Kirchenmusikwoche in Neuss, veranstaltet von der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf in Verbindung mit der Stadt Neuss, der evangelischen und katholischen Kirche, präsentiert jährlich in Konzerten und Gottesdiensten ihr anspruchsvolles Programm.

Musikalische Vielfalt prägt die Kultur in Neuss. So werden auch Rockbands und Popgruppen gefördert. Um den jährlich vergebenen Rock- und Popmusikförderpreis bewerben sich immer mehr Musikgruppen. Die CDU setzt sich dafür ein, diesen Gruppen mehr Proberäume und Auftrittsmöglichkeiten zu geben.

- ▶ Seit vier Jahren gibt es wieder eine gemeinsame Leitung von Clemens-Sels-Museum und Haus Rottels.
- ▶ Häufigere Wechselausstellungen, Führungen für alle Alters- und Personengruppen z. B. Kinder führen Kinder, kunsthistorische Seminare und museumspädagogische Veranstaltungen lassen die Besucherzahlen stetig ansteigen. Kindergeburtstage im Museum, besonders in der neu konzipierten römischen Abteilung, entwickeln sich zum absoluten Renner. Ein Erweiterungsbau, den die CDU unterstützt, ist notwendig geworden. Der prämierte Architektenentwurf soll durch eine Baustiftung realisiert werden. Haus Rottels wird das Rheinische Schützenmuseum mit dem Joseph Lange Schützen-Archiv aufnehmen. Den nötigen Umbau ermöglicht die Sparkassenstiftung
- ▶ Verstärkten Einfluss auf die Gestaltung ihrer Heimatstadt sollen Neusserinnen und Neusser künftig durch eine Bürgerstiftung nehmen können. Die CDU setzt sich für eine solche Stiftung ein.
- ▶ Ein besonderes Kultur-Naturerlebnis bietet die international bekannte Museumsinsel Hombroich mit der Raketenstation.
- ▶ Im Stadtarchiv, dem dauerhaften Gedächtnis unserer Stadt, finden interessierte Bürgerinnen und Bürger

Dokumente vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Der Besuchersaal des Archivs steht für private und wissenschaftliche Forschungen zur Verfügung.

- ▶ Die Stadtbibliothek ist eine städtische Bildungseinrichtung mit ständig steigender Mitgliederzahl und Ausleihung. Sie gewinnt vermehrt Zielgruppen durch spezielle Programme wie Young Corner, Elternbibliothek, Medienbibliothek und Job Kabinett. Die CDU begrüßt die große Vielfalt, die alten und jungen Menschen durch Medienpädagogik nahe gebracht wird. Aus dem umfangreichen Veranstaltungskalender ist vor allem der Literarische Sommer zu nennen.
- ▶ Den Horizont erweitern ist das Motto der Volkshochschule in Neuss. Sie wendet sich vorwiegend an Erwachsene. Ihnen wird die Möglichkeit geboten, diverse Schulabschlüsse nachzuholen. Alphabetisierungs- und Rechtschreibkurse, Sprachkurse für Deutsche und Migranten bilden neue Schwerpunkte der VHS-Arbeit.
- ▶ In den letzten Jahren haben die Neusser Kulturinstitutionen gemeinsam diverse Ausstellungen und Veranstaltungen geplant und durchgeführt. Besonders gelungen ist das in der so genannten Kulturnacht 2002 und 2003, in die auch das Hitch-Kino einbezogen wurde. Diese erfolgreichen Kooperationen, so wünscht die CDU, sollten durch eine noch stärkere Vernetzung fortgesetzt werden. Darüber hinaus begrüßt die CDU das Engagement freier Künstler, Photographen und Galeristen, die im Mai 2003 ihre Ateliers erstmals für die Neusser Bürgerinnen und Bürger öffneten.

STARK. ERFOLGREICH. OFFEN. SICHER UND SAUBER.

In Neuss sollen sich die Bürgerinnen und Bürger sicher und wohl fühlen. Unsere Stadt soll eine der saubersten Städte Deutschlands werden. Der Weg dahin ist noch weit, aber viele Schritte in die richtige Richtung sind schon getan.

Die CDU ist nicht bereit, die Häufigkeit von Straftaten in Neuss tatenlos hinzunehmen. Insbesondere der wachsenden Kriminalität in der Innenstadt muss mit geeigneten Maßnahmen begegnet werden. Besonders alarmierend ist die Zunahme von leichten Körperverletzungsdelikten. Gewalt und damit verbunden Angst der Bürgerinnen und Bürger, in manchen Stadtteilen besonders ausgeprägt, dürfen nicht zur Normalität werden. Wir dulden keine Form der Gewalt.

- ▶ Die CDU setzt sich dafür ein, dass differenzierte Analysen erstellt werden und daraus entsprechende Maßnahmen zur Prävention abgeleitet werden.
- ▶ Die Zusammenarbeit von Schule, Jugendamt, Ordnungsamt und Polizei wird als wesentlich dafür angesehen, dass kriminelle Fehlentwicklungen, insbesondere bei Jugendlichen, rechtzeitig erkannt und mit konstruktiven Lösungen korrigiert werden können.
- ▶ Runde Tische, besetzt mit kompetenten Fachleuten, sollen in allen Stadtteilen zur festen Einrichtung werden. Als zielgruppenorientierte Arbeitsgruppe können die Mitglieder so vor Ort zeitnah kriminellen Entwicklungen begegnen bzw. vorbeugen.
- ▶ Auch ein Sicherheitskonzept für gewaltfreies Schulleben ist notwendig. Die Schule darf nicht ein Ort der Bedrohung werden, sie und ihr Umfeld ist besonders schutzbedürftig. Die CDU Neuss hält es für unabdingbar, dass Lehrer, Eltern und Schüler ein Sicherheitskonzept erarbeiten. Hierbei ist auch die Polizei als Partner einzubeziehen, sofern Gewaltdeeskalationen zu besorgen sind. In diesem Zusammenhang soll auch geprüft werden, welche geeigneten technischen Hilfsmittel (z. B. Überwachungskameras, Bewegungsmelder) eingesetzt werden können zur Prävention von Einbrüchen und Vandalismus.
- ▶ Die Neusser CDU setzt sich ein für den Erhalt der jetzigen Struktur der Kreispolizeibehörde, um die Nähe zum Bürger zu gewährleisten und zu stärken.
- ▶ Die Landesregierung muss aufgefordert werden, mehr Mittel zur Durchführung von kommunalen Präventionsprojekten zur Verfügung zu stellen.
- ▶ Die besonderen Probleme mit Russlanddeutschen und anderen Migrationsgruppen müssen stärker ins Blickfeld der Kommunalpolitik genommen werden. Gewaltsamen Auseinandersetzungen und Übergriffen muss energisch, zielführend und zeitnah Einhalt geboten werden.
- ▶ Wir wollen eine saubere Stadt, in der sich die Bürger wohl fühlen.
- ▶ Ein erhöhter Bußgeldkatalog kann aus unserer Sicht helfen, die Zahl der Bagatelldelikte im Bereich der Ordnungswidrigkeiten (z. B. bei Wegschmeißen von Unrat auf die Straße, Kaugummi und dgl.) zu reduzieren.
- ▶ Vandalismus an unseren Gebäuden und Sachbeschädigungen

müssen nachhaltig und konsequent verfolgt werden.

- ▶ Der kommunale Ordnungs- bzw. Servicedienst muss personell aufgestockt werden.

STARK. ERFOLGREICH. OFFEN. SPITZE IN DER BILDUNG.

Neuss hat ein vielfältiges, leistungsfähiges Bildungsangebot. Die CDU unterstützt alle Möglichkeiten, ein möglichst differenziertes, begabtgerechtes Schulangebot zu erhalten und auszubauen. Besonders im Grundschulbereich muss eine ortsnahe Versorgung erhalten bleiben.

Neuss hat 28 Grundschulen, 5 Hauptschulen, 5 Realschulen, 6 Gymnasien, 2 Gesamtschulen und 5 Sonderschulen, die von rund 25.200 Schülern besucht werden. Ergänzend gibt es in Neuss qualitativ vorbildliche Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene im künstlerisch-musischen Bereich, zur Weiterbildung und zur Erlangung weiterer qualifizierter Abschlüsse.

Lebenslanges Lernen wird immer wichtiger. Neuss bietet alle Möglichkeiten, dies zu unterstützen.

So hat Neuss zu bieten: Das Mädchen-Gymnasium Marienberg und das Spee-Kolleg in erzbischöflicher Trägerschaft, die Internationale Schule in Neuss am Rhein, ein privates Gymnasium, das Abendgymnasium und Abendrealschule, Berufsschulzentren, eine Fachhochschule, eine Schule für Erziehungshilfe, Berufsförderlehrgänge, die Fernuniversität Hagen, die Volkshochschule, sowie die Musikschule der Stadt Neuss und das Kulturforum Alte Post - Schule für Kunst und Theater.

Die CDU bekennt sich klar zum Auftrag der Schule, auch Werte zu vermitteln. So spricht sie sich eindeutig für das Fach Religion als ordentliches Lehrfach an unseren Schulen aus.

- ▶ Den Schülern sollen ordentliche und angenehme Schulräume zur Verfügung stehen.
- ▶ Das Sanierungsprogramm an Neusser Schulen schreitet zügig voran.
- ▶ Es wurden seit 1997 knapp 27 Mio. Euro für Sanierungs- und Umbaumaßnahmen investiert, über vier Mio. Euro werden für 2004 bereitgestellt. Im Rahmen des Sanierungsprogramms wurden bereits zahlreiche naturwissenschaftliche Räume auf den neuesten Stand gebracht.

- ▶ Der von der CDU auf den Weg gebrachte Neubau der Sporthalle an der Gesamtschule an der Erft sorgt für die notwendige Entlastung anderer Sporthallen und damit für die Sicherstellung des Schulsports. Eine weitere Sporthalle im Schulzentrum an der Weberstraße wird folgen.
- ▶ Der Medienentwicklungsplan für Neusser Schulen ist erfolgreich auf den Weg gebracht. Durch die Bereitstellung der erforderlichen Mittel in Höhe von 4,5 Mio. Euro für Hard- und Software werden sukzessive alle Schulen in den Stand versetzt, die neuen Medien effektiv für die Arbeit mit den Schülern einzusetzen. Die Stadt Neuss setzt damit die vorbildliche Arbeit in optimaler Weise fort.
- ▶ Die CDU begleitet und unterstützt den Bildungsauftrag von Schulen, durch individuelle Schwerpunktbildung Schüler gemäß ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten zu fördern.
- ▶ So gibt es z. B. am Marie-Curie-Gymnasium, vereinigt mit dem Theodor-Schwann-Gymnasium, den bilingualen Zweig „Englisch“, der bereits in der 5. Klasse beginnt. Nach verstärktem Englischunterricht in den Klassen 5 und 6 werden ab der 7.-10. Klasse bestimmte Fächer überwiegend in englischer Sprache unterrichtet. Mit diesem Ausbildungsgang erhalten die Schüler

die Chance, vertieft Kenntnisse in der für die internationale Verständigung so wichtigen englischen Sprache zu erlangen.

- ▶ Weiterhin besteht an dieser Schule die Möglichkeit zur Doppelqualifikation: Abitur und gleichzeitig Basis für die Ausbildung zum/zur Chemisch-Technischen Assistenten/Assistentin. Dieses spezielle Bildungsangebot ist vom Land genehmigt und wird von der Stadt Neuss gefördert.
- ▶ Die Schule Marienberg - als reine Mädchenschule - hat das besondere Angebot, durch Förderkurse in der Jahrgangsstufe 11 für besonders qualifizierte Schülerinnen zur individuellen Schulzeitverkürzung das Abitur in 12 Jahren zu erreichen.
- ▶ Die Sozialkompetenz der Schülerinnen wird durch ein zusätzliches, verpflichtendes Sozial-Praktikum gefördert.
- ▶ Das altsprachliche Quirinus-Gymnasium bietet als einzige Schule im Kreis Neuss die Möglichkeit, Griechisch als Unterrichtsfach zu belegen.
- ▶ Seit fünf Jahren findet an dieser Schule eine vorbildliche „Migrantenförderung“ statt. In kleinen Gruppen werden begabte junge Aussiedler gezielt durch individuelle Sprachprojekte in der deutschen Sprache gefördert, so dass sie im Rahmen dieser besonderen Maßnahme in weiterführende Schulen vermittelt werden können.
- ▶ Am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium ist in der Unterstufe eine Mat-Nat-Klasse eingerichtet. Hier erhalten die Schüler eine besondere Förderung in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern, so dass das Interesse dafür frühzeitig geweckt wird. Das bedeutet mehr Wochenstunden Unterricht in

Biologie, Physik, Chemie und Mathematik.

- ▶ Mit den beiden leistungsfähigen Berufsbildungszentren des Kreises im Hammfeld und an der Weingartstraße verfügt Neuss über hervorragende, moderne Einrichtungen der beruflichen Bildung. Die Kooperation mit der Wirtschaft wird weiter ausgebaut. Voraussetzung für die berufliche Bildung ist eine solide Schulbildung. Das wird, wie von der CDU gefordert, durch unterstützende Maßnahmen besonders an Hauptschulen getragen.
- ▶ Seit 2003 hat Neuss eine Internationale Schule. Die CDU begrüßt dieses individuelle Angebot als eine besondere Ergänzung der Neusser Schullandschaft. Vornehmlich Kinder von ausländischen Firmenangehörigen finden hier die Möglichkeit, ihre Schullaufbahn auch bei Ortswechsel aus dem Ausland nahtlos fortzusetzen. Die CDU unterstützt die Neubaupläne der ISR, damit diese ihren Standort Neuss erhält und weiter ausbauen kann.
- ▶ Die Stadt Neuss unterhält eine vorbildlich geführte Musikschule mit einem pädagogischen, künstlerisch fundierten Angebot. Viele Schülerinnen und Schüler lernen hier Instrumente im Einzel- und Gruppenunterricht (Kammermusik, Orchester, Musical). Die CDU sieht vielfältige Möglichkeiten in der Zusammenarbeit zwischen der Musikschule der Stadt Neuss und einzelnen Schulen.
- ▶ Die CDU erkennt die große Leistung der Sonderschulen an, die ihre Schülerinnen und Schüler fit machen für ein möglichst selbständiges Leben in Arbeitswelt und Gesellschaft.
- ▶ Mit der Schulwerkstatt „Blitz“ an den Hauptschulen Gnadentaler Allee

und Heinrich-Böll erhalten „Schulverweigerer“ Unterstützung, wieder in den normalen Schulunterricht eingegliedert zu werden, um ihren Schulabschluss zu erreichen.

- ▶ Für Schüler, die keine Abschlüsse erreichen, bieten die Berufsförderlehrgänge des Kolping-Bildungswerkes und Schlicherum die Möglichkeit, dennoch einen Beruf zu erlernen. Die CDU wird diese wichtige Bildungseinrichtung mit aller Kraft unterstützen und fördern.
- ▶ Die CDU hat mit ihrem Leitantrag „Tagesbetreuung von Kindern und Jugendlichen in der Stadt Neuss - Weiterentwicklung bedarfsgerechter Angebote für Familien“ und dem darin geforderten Ausbau der Angebote für Kinder auch im schulischen Bereich schon 2002 Zeichen gesetzt. Das Angebot an Betreuungsplätzen übertrifft bei weitem die vom Land geforderten 25%.

Das von der CDU entwickelte „Neusser Modell“ zur Einführung der „Offenen

Ganztagsgrundschule“ weist im Unterschied zu dem vom Land vorgegebenen Rahmen eine deutlich bessere pädagogische Qualität auf.

Ziel der CDU ist es, Betreuungsangebote nach entsprechendem Bedarf einzurichten und zu unterstützen.

Nach wie vor besteht die Forderung der CDU nach echten Ganztagschulen.

Die CDU sieht ein wesentliches Anliegen darin, das Verantwortungsbewusstsein der Eltern und Erziehungsberechtigten für die Erziehung ihrer Kinder zu stärken.

Öffentliche Einrichtungen wie Kindergärten, Horte und Schulen begleiten, fördern und ergänzen die Erziehungsarbeit der Eltern. Auf dem Hintergrund zurückgehender Geburtenzahlen und einer fortschreitenden Alterung der Gesellschaft sind die Erziehung von Kindern sowie eine qualitativ hochwertige Schulbildung und die darüber hinausgehende Förderung von Kindern und Jugendlichen wesentliche politische Ziele der Neusser CDU.

STARK. ERFOLGREICH. OFFEN. SPORTLICH.

Sport- und Freizeitangebote für den Bürger bereit zu stellen, ist in Neuss ein besonderes Anliegen bisheriger und zukünftiger CDU-Politik. Bezirkssport- und Schießsportanlagen, Kegelsport- und Eissporthalle, Schwimmbäder, Sporthallen und Tennisanlagen, privatwirtschaftliche Angebote, wie etwa die Skihalle und die Galopprennbahn, sowie Schaffung der Voraussetzung zur Einsetzung eines hauptamtlichen Sportmanagers beim Stadtsportbund demonstrieren, dass die CDU nicht nur über Förderung von Sport und Freizeit spricht, sondern auch erhebliche Haushaltsmittel bereitstellt, um Neuss als Sportstadt weiter zu entwickeln. Die Investitionen der jetzigen Wahlperiode, wie die Trainingshalle der KSK Konkordia, die Kunststoffplätze für SW Neuss – damit die Anerkennung als Leistungszentrum NRW gesichert bleibt – das Skaterhockeyzentrum am Rhein beweisen, dass die CDU auch bei knappen Mitteln den Sport stärkt und fördert. Es bleibt auch in Zukunft unser Anliegen, die gesellschaftlichen, gesundheitspolitischen und sozialen Aspekte von Sport- und Freizeitaktivitäten zu unterstützen und stellen dabei folgende strategische Operationsfelder in den Mittelpunkt unserer Arbeit stellen.

- ▶ Das Angebot an Sport- und Freizeitzentren wird bedarfsgerecht vorgehalten. Die CDU hat den Bau der neuen Dreifachsporthalle Aurinstraße auf den Weg gebracht, die im Jahre 2005 Neusser Sportlern zur Verfügung steht; Sie unterstützt die Realisierung des Konzeptes der wassersporttreibenden Vereine im Neusser Süden. Die CDU treibt zudem die Entstehung des Sport- und Freizeitparks Rennbahn aktiv voran und unterstützt auf diese Weise das von vielen im Neusser Sport engagierten Personen entwickelte Konzept. Ferner ist es für die CDU ein wünschenswerter Weg, private Investoren bei Bau und Betrieb moderner Sport- und Freizeitanlagen zu beteiligen. So werden wir weiterhin Unternehmer unterstützen, die in ähnliche Projekte, wie Ausbau der Skihalle, Golfanlage in Grefrath etc., investieren.
- ▶ Zur Erhaltung und Verbesserung der Neusser Bäder-/Eissporthalle wurde das gesamte Angebot auf Anregung der CDU privatisiert. Wir unterstützen die Stadtwerke Neuss in dem Bemühen, die Bäder attraktiver zu gestalten, wobei die CDU darauf achten wird, dass der hohe Stellenwert von Schul- und Vereinssport, der soziale Aspekt eines

modernen Badebetriebs und der Gestaltungswille der politischen Gremien erhalten bleiben.

- ▶ Die CDU unterstützt das selbstlose Engagement von Vereinsvorständen, ehrenamtlichen Übungsleitern und den vielen Helferinnen und Helfern in den Neusser Sportvereinen. Wir wollen Eigeninitiativen stützen, die Synergien zwischen den Vereinen zum Ziel haben und die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen intensiv fördern, da dies eine der großen sozialen und gesellschaftlichen Aufgaben darstellt, die der Sport besonders für die Jugend leistet. Als Partner aller Neusser Sportvereine begleiten und fördern wir das Engagement des Stadtsportbundes Neuss.
- ▶ Sport ist immer auch Gesundheitsvorsorge. Deshalb fördert die CDU alle Maßnahmen, die diesem Ziel dienen.
- ▶ Die CDU stützt Vereine in dem Bemühen, Angebote zu entwickeln, die auch solchen sport- und freizeitbegeisterten Mitbürgern offen stehen sollen, die keine feste Vereinsmitgliedschaft anstreben.

- ▶ Um neuen Entwicklungen, besonders in der Jugend gerecht zu werden, unterstützt die CDU alle Initiativen, welche die Völker verbindende Funktion des Sport zum Ziel haben. Daher fördern wir Veranstaltungen mit unseren Partnerstädten sowie internationale Sportveranstaltungen, wie zum Beispiel den Quirinus Cup, das internationale Schwimmfest und den internationalen Sommernachtslauf.
- ▶ Für die CDU sind Spitzensport und Spitzensportler von besonderer Bedeutung, da sie zum einen das Image von Neuss als Sportstadt weiterentwickeln, zum anderen viele besonders junge Menschen zu Breitensportliche Aktivitäten motivieren. Zu diesem Zweck stellt die CDU für 2004 beträchtliche Haushaltsmittel zur Verfügung, um Spitzensport und in seiner Folge auch für die Zukunft zu gewährleisten.
- ▶ Die CDU setzt sich für alle Maßnahmen zur Entbürokratisierung des Sport ein. Das Antragswesen, besonders bei Zuschüssen ist bereits vereinfacht, wir wollen aber nach Wegen suchen, dies noch effizienter für die Vereine zu gestalten – zusätzlich wurde auf Initiative der CDU ein Geschäftsführer beim Stadtsportbund angestellt, der Vereine und deren ehrenamtliche Vertreter bei allen Aufgaben unterstützen soll, - ein zusätzliches Serviceangebot für unsere Vereine!
- ▶ Unser wichtigstes Ziel bleibt es, sportliche Betätigung für alle zugänglich und finanziell erschwinglich zu erhalten. So setzt sich die CDU auch in Zukunft für die weitgehend kostenlose Benutzung der Neusser Sportanlagen trotz angespannter Haushaltslage ein.

STARK. ERFOLGREICH. OFFEN. SOZIAL UND GESUND.

Neuss ist seit Jahren als soziale Großstadt bekannt. Wir stehen in der Verantwortung, diesem Anspruch auch in heutiger und zukünftiger Zeit gerecht zu werden.

Eine zeitgemäße Sozialpolitik - der Kreis ist Träger der Sozialhilfe - gehört zu den Aufgabenfeldern, deren Bedeutung auch für die Kommunen eine immer größere Rolle einnimmt.

Die CDU Neuss unterstützt die Neubesinnung auf die Grundprinzipien der Sozialhilfe, nämlich:

- ▶ Vermittlung in den Arbeitsmarkt
- ▶ Hilfe zur Selbsthilfe und
- ▶ Förderung derjenigen, die sich selbst nicht helfen können.

- ▶ Mit Unterstützung der CDU gibt es seit dem 1. November 2003 im Neusser Sozialamt die „Aktivierende Erstberatung“. Dieses Modell beinhaltet die folgenden Ziele: Erstberatung innerhalb von 24 Stunden, Förderung der Hilfesuchenden durch Selbsthilfe, schnellere Vermittlung in den Arbeitsmarkt durch Fallmanagement (Beratung auf den Einzelfall bezogen), zielorientierte Vernetzung mit den Verbänden.

- ▶ Die Zusammenarbeit mit den Trägern und Verbänden der freien Wohlfahrtspflege ermöglicht ein qualitativ hochwertiges Angebot an sozialen Hilfestellungen, die zum Wohle und am Dienst der Bürger unserer Stadt orientiert sind. Zahlreiche Beratungsstellen verstärken die Vernetzung untereinander.

- ▶ Die Förderung der Wohlfahrtsverbände bleibt für die CDU auch in Zeiten knapper Kassen eine wichtige Voraussetzung, um den bestehenden sozialen Standard möglichst zu erhalten.

- ▶ Ehrenamtlicher Einsatz ist für die CDU unverzichtbarer Bestandteil des täglichen Lebens. Er wirkt dort besonders hilfreich und begleitend,

wo kommunale Leistungen nicht mehr möglich sind. Seit Jahren werden Neusser Bürger und Bürgerinnen, stellvertretend für viele weitere, hierfür in besonderer Weise geehrt. Der jährlich stattfindende Tag des Ehrenamtes unterstreicht die besondere Bedeutung dieses Engagements.

- ▶ Das von der CDU durchgesetzte Seniorenforum besteht seit September 1999 mit Sitz in der Innenstadt. In punkto Beratung stehen bei der ständig steigenden Besucherzahl die Themen „Heimunterbringung“ und vor allem „Kurzzeitpflege“ an erster Stelle. Durch eine optimale und zeitnahe Beratung können Informationen über bestehende Angebote vernetzt werden. Die CDU unterstützt die Initiative der Seniorenbeauftragten des Rates der Stadt Neuss, eine übersichtlich angelegte Informationsbroschüre „Wohnen im Alter“ zu erstellen.

- ▶ Die CDU sieht eine besondere Stärkung der persönlichen Lebensqualität in dem vom Caritasverband initiierten Seniorennetzwerk Neuss-Mitte. Alle Formen von Aktivitäten, die für die ältere Generation im Kultur-, Bildungs-, Sport- und Gesundheitsbereich angeboten werden, tragen zur Kontaktförderung bei. Über den Freizeitbereich hinaus entstehen verlässliche Beziehungen und Kontakte, die Isolation und Vereinsamung auffangen.

- ▶ Seniorenbegegnungen im Rahmen von Städtepartnerschaften werden

durch die CDU mitgetragen und gefördert. Sie stärken den Gemeinschaftssinn und das Verständnis für die Besonderheiten des jeweiligen Kulturkreises.

- ▶ Betreutes Wohnen (Wohnen mit Hilfestellung) spielt im Leben vieler älterer Menschen eine immer größere Rolle. Die CDU unterstützt das Bestreben der älteren Generation, sich möglichst lange mit Hilfe eines Grundserviceangebotes selbst versorgen zu wollen. Sie begrüßt ebenfalls alle Möglichkeiten, altersgerecht wohnen zu können. Bei Planungen im Wohnungsbau müssen diese Anliegen deutlich gemacht werden.
- ▶ Pflegeplätze sind ebenfalls ein wichtiges Thema für die CDU. Die CDU wird ihre Anstrengungen hinsichtlich der Schaffung von Kurzzeitpflegeplätzen und Tagesplätzen verstärkt fortführen.
- ▶ Die CDU unterstützt weiterhin die Telefonseelsorge. Hier wird wertvolle Arbeit für Ratsuchende jeglichen Alters geleistet. Die Zahl der Anrufe stieg in den vergangenen Jahren in erheblichem Maße an. Bei ihrer Forderung für die Finanzierung einer zusätzlichen Fachkraft für die Telefonseelsorge hat sich die CDU erfolgreich eingesetzt. Dieses Anliegen konnte mit Hilfe von Stadt, Kreis und den beiden christlichen Kirchen erreicht werden.

Gesundheit ist das höchste Gut des Menschen.

In Neuss besteht eine umfassende Gesundheitsversorgung durch ein eng verbundenes Netz von Krankenhäusern, ambulanten Einrichtungen, Arztpraxen, Rettungsdiensten und Nachsorgeeinrichtungen. Die Weiterentwicklung medizinischer Erkenntnisse haben sowohl in der Vorsorge als auch in der Therapie zu

guten Ergebnissen in der Heilung von Krankheiten geführt.

Das Bewusstsein für eine gesunde Lebensweise durch Ernährung und Sport muss auch in Zukunft weiter gestärkt werden.

- ▶ Hilfe für Patienten. Für die CDU steht die Hilfe für den Patienten im Mittelpunkt. Durch das städtische Lukaskrankenhaus und das im Januar 2002 in die Stiftung „Cor unum“ überführte Johanna-Etienne-Krankenhaus besteht eine Krankenhausversorgung auf hohem Niveau. Erhebliche Investitionen sowohl in bauliche Maßnahmen als auch in kostenaufwendige Großgeräte tragen dazu bei, dass der Bevölkerung in und um Neuss ein hohes medizinisches Angebot zur Verfügung steht.
- ▶ Als ein Beispiel moderner und zügiger Versorgung begrüßt die CDU die Errichtung einer Notfallpraxis der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein, die seit Mitte 2003 im Lukaskrankenhaus besteht.
- ▶ Hilfe für psychisch Kranke. Eine gute und ortsnahe Versorgung psychisch kranker Menschen ist für die CDU wichtig. Die beiden psychiatrischen Fachkrankenhäuser, das St. Josefs-Krankenhaus und das St. Alexius-Krankenhaus, leisten hervorragende Arbeit auch für die Region. Als Antwort auf tief greifende Veränderungen im Gesundheitswesen gründeten die Augustinerinnen und die Neusser Alexianer eine gemeinsame Trägerschaft.
- ▶ Die großartige Leistung des KinderTherapieZentrums wird seitens der CDU immer wieder deutlich gemacht. Kinder zwischen 0 und 16 Jahren, die unterschiedliche Entwicklungsstörungen aufweisen, können hier ambulant therapeutisch behandelt werden. Unter dem Namen „Kivitzbusch“ ist es weit über die

Stadtgrenzen hinaus bekannt geworden.

- ▶ Ziel der CDU ist die Integration Behinderter. Der Kommune ist die Integration der Menschen mit Behinderungen ein besonderes Anliegen. Einen wichtiger Beitrag für die Integration behinderter Menschen leisten u.a. die Gemeinnützigen Werkstätten. Behinderten Menschen ist ein individuelles Höchstmaß an Selbstbestimmung zu ermöglichen.
- ▶ Am Vinzenz von Paul-Wohnheim in Meertal und Grimlinghausen besteht ein ehrenamtlich tätiger Integrationsbeirat, der von der CDU mitgetragen und begleitet wird. Dessen Ziel ist es, Neusser Bürgerinnen und Bürger zu gewinnen, die bereit sind, behinderte Mitbürger in einen Teil ihrer Freizeit mit einzubeziehen.
- ▶ Die erfolgreiche Zusammenarbeit der Freien Träger im gesundheitlichen Bereich erfüllt die CDU mit Stolz. Ein dicht gespanntes Netz von Rettungsdiensten, z.B. Malteser-Hilfsdienst, Deutsches Rotes Kreuz, Johanniter Unfallhilfe, Technisches

Hilfswerk, Feuerwehr sowie die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft sichern mit hoher Kompetenz die Notfallversorgung und den Katastrophenschutz in unserer Stadt.

- ▶ Vorsorge und Selbsthilfegruppen sind eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheit. Die CDU begrüßt, dass durch die Vernetzung von Selbsthilfegruppen und Freien Trägern sowohl gegenseitige Unterstützung als auch optimale Beratung und Hilfe gewährleistet ist.
- ▶ Die CDU unterstützt die Arbeit der Hospizbewegung. Wir setzen uns für ein Leben in Würde ein, deshalb muss auch die letzte Spanne des Lebens von menschlicher Zuwendung und Respekt geprägt sein. Die letzten Tage und Stunden im Leben eines Menschen werden von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern begleitet. Dies ist eine schwierige Aufgabe, vor der wir Hochachtung haben. Das Augustinus-Hospiz und der häusliche Hospiz-Dienst des Diakonischen Werkes haben unsere volle Unterstützung.

STARK. ERFOLGREICH. OFFEN. DIE UMWELT IM BLICK.

Der Schutz der Umwelt und die Bewahrung der Schöpfung liegen der CDU am Herzen. Wir wollen die Vielfalt von Natur und heimischer Landschaft erhalten und damit auch eine artenreiche Tier- und Pflanzenwelt sichern. Der verantwortungsvolle und schonende Umgang mit Freiflächen ist für die CDU ein zentrales Instrument kommunaler Umweltpolitik.

- ▶ Durch die Einführung des Ökokontos entstehen bereits heute wertvolle Naturflächen im ganzen Stadtgebiet. Die hierfür gesammelten Ökopunkte können bei zukünftigen Bauvorhaben mit dann notwendigen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen verrechnet werden. Der Aufbau des Biotop-Verbundsystems wurde in die Wege geleitet. Die Weiterentwicklung werden wir sichern. Der von der CDU durchgesetzte Umweltentwicklungsplan der Stadt Neuss hat bundesweit Beachtung gefunden. Wir werden ihn laufend fortschreiben. Die flächendeckende Einführung der Biotonne betrachten wir als Erfolg. Die Schaffung von neuen Naherholungsgebieten, wie z. B. der Rheinpark, dient den Menschen und der Natur. Die Unterstützung der lokalen Agenda 21 werden wir engagiert fortsetzen und forcieren.
- ▶ Wir wollen auch weiterhin eine Abfallentsorgung zu vernünftigen Preisen in guter Partnerschaft mit dem Rhein-Kreis Neuss. Die Kosten für die Abfallentsorgung müssen vertretbar bleiben. Neuss gehört durch die vorausschauende Politik der CDU bei vergleichbaren Städten zu denen mit den niedrigsten Abfallgebühren. Dies soll so bleiben. Unsere Abfallentsorgung und Deponierung müssen sicher sein. Nach dem Ende der Deponierung auf der Anlage bei Grefrath/Holzheim werden wir den Rekultivierungsplan möglichst schnell umsetzen. Wir werden die Abfallvermeidung unterstützen und die Wiederverwertung fördern.
- ▶ Durch die sinnvolle Nutzung der bestehenden Gewerbegebiete, Flächenrecycling, die Optimierung der Nutzung von Wohnflächen im Bestand und Flächen sparendes Bauen vermeiden wir die weitere Versiegelung und Zerschneidung unserer heimatlichen Kulturlandschaft und treten dem Artenrückgang in der Tier- und Pflanzenwelt entgegen.
- ▶ Grünanlagen tragen zur Klimaverbesserung bei. Neuss besitzt eine Vielzahl historischer Grünflächen. Sie zu erhalten und weiter zu entwickeln ist unser Ziel. Der Schutz der Bäume im Kamilluspark, die Erhaltung des Botanischen Gartens und der Grünbereiche an der Rennbahn sind nur Beispiele. Wo dies planerisch möglich ist, sollen Grünflächen für die Menschen und so wie die Natur sie braucht geschaffen bzw. erweitert werden. Zum Erhalt von Pflanzen- und Insektenarten sollen statt einfacher Rasenflächen mehr Blumenwiesen eingerichtet werden. Bei geeigneten Gebäuden sollen Dach- und Fassadenteile begrünt werden. Dies gilt auch für gewerblich genutzte Flächen. Wir werden private Begrünungsvorhaben unterstützen. Bürokratische Hürden wird die CDU abbauen. Wir unterstützen das Waldvermehrungsprogramm des Rhein-Kreises Neuss.
- ▶ Naherholung ist wichtig. Die Bürger unserer Stadt sollen Erholung und Ruhe in ihrem Wohn- und Arbeitsumfeld finden. Dies vermeidet unnötige Fahrten in weiter entfernte Gebiete. Besonders schützenswert

sind dabei für die CDU das Jörne Meerke, der Mühlenbusch, der Selikumer Wald, der Gohrer Berg, die Insel Hombroich, die Erft, das Rheinvorland, die Ölgangsinsel sowie Norf- und Hummelbachaue. Der Auenwald verlangt besondere Schutzanstrengungen. Das bisher gut ausgebaute Wanderwegenetz muss noch geschlossen werden.

- ▶ Eine gesunde Landwirtschaft ist wichtig. Die Landwirtschaft trägt nicht nur zur ökologisch sinnvollen Direktversorgung der Bevölkerung bei. Sie prägt auch das typische niederrheinische Landschaftsbild.
- ▶ Im Rahmen unserer Möglichkeiten werden wir einer „Verspargelung“ der heimatlichen Landschaft durch Windkraftanlagen entgegen treten. Wir unterstützen die CDU-Bundes- und Landtagsfraktion bei ihren Initiativen gegen eine Landschaftszerstörung durch Windräder.
- ▶ Geruchsbelästigungen der Innenstadt müssen in enger

Zusammenarbeit mit den Hafenerbetrieben soweit wie möglich vermindert werden.

- ▶ Die CDU Neuss tritt für einen Lärmschutz von Wohngebieten in der Nähe von Autobahnen ein. Lärmbelastungen des Flughafens Düsseldorf müssen in der Region gerecht verteilt und minimiert werden. Für den Ausbau des Flughafens Mönchengladbach besteht kein Bedarf. Dieses Bauvorhaben würde Stadtteile wie Greifath unzumutbaren Lärmbelastungen aussetzen und damit den Wohnwert vieler Bürger mindern. Wir werden daher das ganze Gewicht der Stadt Neuss einbringen, um die Startbahnverlängerung gemeinsam mit dem Rhein-Kreis Neuss zu verhindern.

Wir sprechen uns für die langfristige Sicherung von Erft und Obererft aus. Der Norfbach muss entschlammt und gesichert werden. Die heutige Generation muss ihre Bedürfnisse so befriedigen, dass die Lebensqualität zukünftiger Generationen nicht gefährdet wird.

STARK. ERFOLGREICH. OFFEN. INTERNATIONAL UND GEMEINSAM

Neuss ist eine offene Stadt mit wirtschaftlichen und partnerschaftlichen Verbindungen in die ganze Welt. In unserer Stadt leben Menschen aus verschiedenen Ländern, die integriert sind und seit vielen Jahren einen großen Beitrag zur Vielfalt unseres Gemeinwesens leisten. So verstehen wir die Globalisierung als Chance nationenübergreifenden Miteinanders.

- ▶ Die deutsche Sprache ist unverzichtbare Grundlage für eine erfolgreiche Integration und die wichtigste Voraussetzung für die Einbindung in die deutsche Gesellschaft.
- ▶ Ausreichende Sprachkenntnisse ermöglichen Neubürgern soziale, politische, kulturelle und wirtschaftliche Teilhabe. Sie gewähren Chancengleichheit. Dadurch kann drohender Arbeitslosigkeit und Isolation vorgebeugt werden. Dies sollte allen Zuwanderern, die in unserer Stadt leben möchten, bewusst sein und von ihnen gefordert werden.
- ▶ Deshalb ist für uns Integration durch Sprachförderung auch ein wesentliches Ziel. Die Einbringung eines CDU-Leitantrages zur Sprachförderung und sozialen Integration von Migranten verdeutlicht das damit verbundene Anliegen. Sprachförderung muss so früh wie möglich beginnen. Ein Netzwerk zwischen Spielgruppe, Kindergarten, Schule, Familie und Beruf garantiert die Basis für die frühzeitige Erkenntnis einer möglichen Bedarfsanalyse.
- ▶ In unserer Stadt gibt es seit Jahren bewährte Angebote zur Sprachförderung und Weiterbildung, die aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre weiter spezifiziert werden können.
- ▶ Allen Migranten, denen es gelingt, qualifizierte Schulabschlüsse zu erlangen, wird die Chance eröffnet, individuelle Berufsziele anzustreben und zu erreichen. Dadurch besteht auch die Möglichkeit, den Wunsch nach Selbständigkeit umsetzen zu können. Die CDU befürwortet diese Ziele, da sie zu Gleichberechtigung in unserer Gesellschaft führen.
- ▶ In den nächsten Jahren wird es auf dem Gebiet der Integration vielschichtige und wichtige Aufgabenstellungen geben. Die CDU in Neuss weist seit langem darauf hin, dass der zur Zeit gemäß Vorgabe der Landesregierung bestehende Ausländerbeirat dringend in einen Integrationsrat umgewandelt werden muss.
- ▶ Dadurch können Anliegen von Migranten zielgerichtet thematisiert, beraten und als zu beschließende Empfehlungen in andere Fachausschüsse bzw. in den Rat gegeben werden.
- ▶ Mitgliedschaften in Sport-, Heimat- und Brauchtumsvereinen (z.B. im Schützenwesen) sowie bei den Landsmannschaften garantieren eine hohe Integrationswirkung. Dadurch ist gewährleistet, dass Normen und Werte unserer Gesellschaft erlernt werden, und eine emotionale, soziale und kulturelle Bindung an die neue Heimat stattfinden kann.
- ▶ Die aktive Einbindung bei kirchlichen, privaten und örtlichen Festlichkeiten stärkt das vertrauensvolle Miteinander und führt zu einem vorurteilsfreien Dialog. Vor diesem Hintergrund begrüßt die CDU in Neuss alle Bestrebungen von Migranten, insbesondere von jungen Menschen,

sich gezielt in unsere Gesellschaft einzubinden.

- ▶ Sie unterstützt weiterhin alle Träger, Vereine und Institutionen bei den Bemühungen um eine entsprechende Angebotsvielfalt.
- ▶ Ziel der CDU ist es, schrittweise die bisher entstandene „Ghettobildung“ in bestimmten Stadtteilen - aufgrund einer falsch angelegten Wohnungsbaupolitik -

abzubauen und sich anbahnenden, ähnlich gelagerten Entwicklungen entgegenzuwirken. Der Erwerb von Eigentum wird von der CDU begrüßt, da dadurch eine große Identifikationsbereitschaft mit dem Wohnumfeld verbunden ist.

- ▶ Das gemeinsame Wahlrecht auf kommunaler Ebene und für die Europawahl verstärkt das Gefühl der Zusammengehörigkeit.

STARK. ERFOLGREICH. OFFEN. MODERNE VERWALTUNG. SOLIDE FINANZEN.

Die CDU will Freiheit und Eigenverantwortlichkeit. Wir setzen auf die Menschen in unserer Stadt. Wir wollen ihre Möglichkeiten zur freien Entfaltung und zum verantwortlichen Handeln stärken: so wenig Bürokratie wie möglich, so viel kommunale Einflussnahme wie nötig.

- ▶ Die CDU will Gerechtigkeit und Solidarität. Wir treten für die Schwächeren ein und sorgen für ein soziales Miteinander. Wir begrüßen, dass die Neusser Bürger Verantwortung übernehmen: für sich selbst, für die Mitmenschen, für das Gemeinwesen, für unsere Zukunft. Wir unterstützen ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement.
- ▶ Die CDU will, dass sich die Verwaltung auf die berechtigten Wünsche des Bürgers einstellt. Wir bündeln die Verwaltungsabläufe, um Behördengänge zu erleichtern. Die CDU will das Prinzip des zentralen Ansprechpartners auf alle Bereiche der Verwaltung ausdehnen.
- ▶ Wir haben gegen den Widerstand der SPD das Bürgeramt eingeführt. Dort werden Probleme und Fragen schnell und unbürokratisch bearbeitet.
- ▶ Die Wirtschaftsförderung bündelt in Neuss die Dienste der Verwaltung für die Wirtschaft. Der Vorsprung, den wir hier gegenüber anderen Städten haben, macht sich durch Ansiedlung von Unternehmen, Existenzgründungen und Schaffung neuer Arbeitsplätze bezahlt. Die erfolgreiche Politik der Grundstücksbevorratung bleibt erhalten.
- ▶ Das preisgekrönte Internet-Angebot der Stadt Neuss bietet umfassende Informationen für Neusser Bürger und unsere Gäste. Behördengänge können schnell und bequem von zu Hause erledigt werden. Wir wollen moderne Kommunikations- und Informationssysteme in der Verwaltung zum Wohle des Bürgers weiter ausbauen.
- ▶ Wir wollen unsere Stärke im Zentrum des Niederrheins auch nach außen verdeutlichen, um Besucher, Neubürger, Investoren und neue Arbeitgeber nach Neuss zu holen.
- ▶ Wir haben Neuss zu einem Anziehungspunkt für Menschen und Wirtschaftsansiedlungen gemacht. Neuss ist eine der wenigen Städte mit Bevölkerungswachstum. Die Menschen kommen zu uns, weil sie Neuss als überschaubare Großstadt mit Qualität liebens- und lebenswert finden.
- ▶ Wir haben eine Infrastruktur für zukunftsweisende Investitionen und eine intakte Natur. Mit diesen Erfolgen werben wir für unsere Heimatstadt, um sie in der Region und international weiter zu stärken.
- ▶ Wir beziehen die Bürger bei Entscheidungen ein. Die CDU führt Bürgerversammlungen im Vorfeld wichtiger Entscheidungen durch.
- ▶ Ob Bürgerversammlungen, Stadtteilbesuche, Kinderversammlungen oder Frühstücke mit Bürgern, die sich in Leserbriefen äußern: Unser Bürgermeister Herbert Napp steht in direktem Kontakt zum Bürger. Wir wollen den Menschen zuhören. Über die gesetzlichen Möglichkeiten hinaus bietet die Stadt Neuss freiwillig erweiterte Mitwirkungsmöglichkeiten bei der Stadtplanung, z.B. durch

Planungszellen und Bürgergutachten. Wir werden die Bürger auch in Zukunft rechtzeitig, offen und im Dialog informieren und beteiligen.

- ▶ Die Mitarbeiter in der Stadtverwaltung und den städtischen Unternehmen sind leistungsbereit und arbeiten erfolgreich. Wir werden in der Gestaltung der Arbeitsverhältnisse auch künftig sozial verträglich handeln.
- ▶ Wir setzen Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Stadtverwaltung um: durch Teilzeit- und Telearbeitsplätze, flexible Gleitzeit und Angebote zur Fort- und Weiterbildung während der Elternzeit.
- ▶ Um die Leistung der Verwaltung für den Bürger weiter zu verbessern, bauen wir Bürokratie ab und setzen die Modernisierung der Verwaltung konsequent fort.
- ▶ Wir straffen die Struktur der Stadtverwaltung permanent, z.B. durch Zusammenlegung von Ämtern. Wir suchen den Rat von Fachleuten, auch außerhalb der Verwaltung. Wo es sinnvoll ist, soll die Stadt Neuss mit dem Rhein-Kreis Neuss und anderen Städten der Region Rheinland zusammen arbeiten, um Aufgaben gemeinsam besser zu erledigen. So können wir Entscheidungen beschleunigen und Gebühren und Abgaben niedrig halten.
- ▶ Die CDU steht für eine solide und sparsame Finanzpolitik. Neuss ist eine der wenigen großen Städte in NRW mit ausgeglichenen Haushalten. Wegen der Sparsamkeit war es möglich, weniger Kredite aufzunehmen als ursprünglich geplant.
- ▶ Es bleibt auch in Zukunft so: keine Kredite für laufenden Aufwand. Wir

führen die kaufmännische Buchführung in der Verwaltung ein, um die Sparsamkeit und Effizienz weiter zu erhöhen.

- ▶ Obwohl Bund und Land immer wieder neue Aufgaben und Kosten auf die Stadt Neuss abwälzen, konnten wir die Gewerbesteuer und die Grundsteuer stabil halten. Dies trägt zu wirtschaftlichen Investitionen bei und entlastet die Mieten. Es bleibt unser Ziel, die Schulden abzubauen und die Gebühren so niedrig wie möglich zu halten.